

Deutsch – Jgst. 9	
Aufgabenschwerpunkte	Sprechen und Zuhören
Sprechen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schülerinnen und Schüler verfügen über kommunikative Sicherheit. 2. Sie setzen erzählerische Formen als Darstellungsmittel bewusst ein. 3. Sie berichten über Ereignisse unter Einbeziehung eigener Bewertungen und beschreiben komplexe Vorgänge in ihren Zusammenhängen. 4. Sie erarbeiten Referate zu begrenzten Themen und tragen diese weitgehend frei vor. 5. Sie äußern Empfindungen und Gedanken unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs. 6. Sie wägen in strittigen Auseinandersetzungen Argumente sachlich ab, entwickeln den eigenen Standpunkt sprachlich differenziert unter Beachtung von Argumentationsregeln.
Gespräche führen	<ol style="list-style-type: none"> 7. Sie beteiligen sich mit differenzierten Beiträgen an Gesprächen. Sie leiten, moderieren und beobachten Gespräche. 8. Sie verfügen in Auseinandersetzungen über eine sachbezogene Argumentationsweise, respektieren fremde Positionen und erarbeiten Kompromisse; sie bewerten Gesprächs- und Argumentationsstrategien.
Zuhören	<ol style="list-style-type: none"> 9. Sie verfolgen konzentriert längere Redebeiträge und mündliche Darstellungen und setzen sich kritisch mit ihnen auseinander. 10. Sie verstehen umfangreiche gesprochene Texte, sichern sie mithilfe geeigneter Schreibformen und geben sie wieder.
Gestaltend sprechen/ szenisch spielen	<ol style="list-style-type: none"> 11. Sie setzen sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst ein. 12. Sie vertreten in Rollenspielen ihre eigene Position 13. Sie erarbeiten mithilfe gestaltenden Sprechens literarischer Texte und szenischer Verfahren Ansätze für eigene Textinterpretationen; sie gestalten Rollen im szenischen Spiel.
	Schreiben
Schreiben als Prozess	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Verfahren prozesshaften Schreibens.
Texte schreiben	<ol style="list-style-type: none"> 2. Sie setzen gestalterische Mittel des Erzählens planvoll und differenziert im Rahmen anderer Schreibtätigkeiten ein. 3. Sie informieren über komplexe Sachverhalte, über Gesprächsergebnisse und Arbeitsabläufe (mithilfe von: Exzerpt, Mitschrift, Protokoll) und beschreiben vom eigenen oder fremden Standpunkt aus (z. B. Personen, Sachverhalte, Gegenstände), beschreiben Textvorlagen oder Teile und Aspekte von Vorlagen. Sie erklären Sachverhalte unter Benutzung von Materialien und Beobachtungen an Texten. 4. Sie verfassen unter Beachtung unterschiedlicher Formen schriftlicher Erörterung argumentative Texte. 5. Sie nutzen Formen appellativen Schreiben bewusst und situationsangemessen. 6. Sie fassen komplexe Texte strukturiert zusammen. 7. Sie analysieren Texte und Textauszüge (literarische Texte, Sachtexte und medial vermittelte Texte) unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten und interpretieren sie ansatzweise. 8. Sie verfassen formalisierte kontinuierliche/diskontinuierliche Texte und setzen diskontinuierliche Texte funktional ein. 9. Sie kennen, verwenden und verfassen Texte in standardisierten Formaten.

Produktionsorientiertes Schreiben	<p>10. Sie verfassen in Anlehnung an literarische Vorlagen umfangreichere eigene Texte (z. B. Rollenbiografie) und nutzen die Umgestaltung von Texten (z. B. parodistische Elemente) als Mittel zu einem vertieften Verständnis thematischer Zusammenhänge.</p> <p>Schwerpunkt der unterrichtlichen Arbeit</p>
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	
Lesetechniken und -strategien	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens weitgehend selbstständig an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • überfliegend, selektiv, kursorisch, navigierend (z. B. Bild-Ton-Text integrierend) lesen • genaues Erfassen der Informationen komplexerer Texte • erschließen schwieriger Textpassagen/Begriffe • Fragen und Arbeitshypothesen formulieren • Erstellen von Exzerpten und Übersichten • Formulierung von Hypothesen unter Einbeziehung eigener Wissensbestände • Entwicklung einer textbezogenen Interpretation • Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes <p>2. Sie nutzen selbstständig Bücher und Medien zur Recherche und berücksichtigen zunehmend fachübergreifende Aspekte.</p>
Umgang mit Sachtexten und Medien	<p>3. Sie verstehen längere und komplexe Sachtexte.</p> <p>4./5. Sie untersuchen die Informationsvermittlung und Meinungsbildung in Texten der Massenmedien.</p>
Umgang mit literarischen Texten	<p>6. Sie kennen und verstehen altersstufengemäße epische, lyrische und dramatische Texte und schätzen deren Wirkungsweisen ein.</p> <p>7. Sie erschließen (beschreiben und deuten) literarische Texte mit analytischen und produktiven Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation ggf. unter Einbeziehung historischer und gesellschaftlicher Fragestellungen</p> <p>8. Sie verstehen epische Texte.</p> <p>9. Sie erschließen auf der Grundlage eingeführten fachlichen und methodischen Wissens lyrische Texte und stellen ihre Ergebnisse in Form eines zusammenhängenden und strukturierten, deutenden Textes dar.</p> <p>10. Sie verstehen und erschließen dramatische Texte unter Berücksichtigung struktureller, sprachlicher und inhaltlicher Merkmale.</p>
Produktionsorientierter Umgang mit Texten und Medien	<p>11. Sie arbeiten gestaltend mit Texten.</p>
Reflexion über Sprache	
Sprache als Mittel der	<p>1. Die Schülerinnen und Schüler kennen verbale und nonverbale Strategien der Kommunikation (auch grundlegende</p>

Verständigung	<p>Faktoren eines Kommunikationsmodells) und setzen diese gezielt ein (z. B. Bewerbungsgespräch). Sie erkennen Ursachen möglicher Verstehens- und Verständigungsprobleme in mündlichen wie schriftlichen Texten und verfügen über ein Repertoire der Korrektur und Problemlösung.</p> <p>2. Sie unterscheiden und reflektieren bei Sprachhandlungen Inhalts- und Beziehungsebenen und stellen ihre Sprachhandlung darauf ein.</p>
Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion	<p>3. Sie verfügen über Kenntnisse in Bezug auf Funktion, Bedeutung und Funktionswandel von Wörtern; sie reflektieren und bewerten ihre Beobachtungen.</p> <p>4. Sie verfügen sicher über die Formen der Verbflexion, kennen deren Funktionen und nutzen sie für die Untersuchung von Texten und das Schreiben eigener Texte.</p> <p>5. Sie festigen, differenzieren und erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Syntax und nutzen sie zur Analyse und zum Schreiben von Texten.</p> <p>6. Sie unterscheiden sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch.</p> <p>7. Sie beherrschen sprachliche Verfahren und können diese beschreiben.</p>
Sprachvarianten und Sprachwandel	<p>8. Sie reflektieren Sprachvarianten.</p> <p>9. Sie gewinnen Einblicke in die Sprachentwicklung und reflektieren diese.</p> <p>10. Sie reflektieren ihre Kenntnisse der eigenen Sprache und ihre Bedeutung für das Erlernen von Fremdsprachen.</p>
Richtig Schreiben	<p>11. Sie beherrschen im Wesentlichen die lautbezogenen Regelungen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Laut-/ Buchstabenebene 	
<ul style="list-style-type: none"> • Wortebene 	<p>12. Sie schreiben im Bereich wortbezogener Regelungen weitgehend sicher.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Satzebene 	<p>13. Sie verfügen über weitere satzbezogene Regelungen.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Lösungsstrategien 	<p>14. Sie korrigieren und vermeiden Fehler mithilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Regelteils eines Wörterbuchs • von Computerprogrammen • selbstständiger Fehleranalyse: Ableiten, Wortverwandtschaften suchen, grammatisches Wissen anwenden
Aufgabentypen (schriftlich)	
Schreiben	<p>Typ 2 Verfassen eines Informativen Textes (Materialauswahl und –sicherung, Gestaltung des Textes, Reflexion über Mittel und Verfahren)</p> <p>Typ 3 eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt erstellen</p>
Lesen – Umgang mit	<p>Typ 4</p> <p>a) einen Sachtext, medialen Text analysieren, einen literarischen Text analysieren und interpretieren</p>

Texten und Medien	b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet: aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, Informationen vergleichen, Textaussagen deuten und abschließend reflektieren und bewerten
Sprachliche Formen und Strukturen in ihrer Funktion	Typ 5 einen Text unter vorgegebenen Gesichtspunkten sprachlich analysieren und überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen
Produktionsorientiertes Schreiben	Typ 6 produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe).